

Original-Übersetzung vorgelegt werden. Der zu früh verstorbene Byron-Kenner Woldemar Starke, der auch die anderen Dichtungen des englischen Meisters in mustergültiger Weise verdeutscht hat, ohne sie je der Öffentlichkeit zu unterbreiten, überragt die anderen Byron-Übersetzer um ein Beträchtliches. Seine Nachdichtung ist durchaus originalgetreu, kongenial in der Behandlung der Verse und des Rhythmus, dabei — in den deutschen Byron-Ausgaben eine große Seltenheit — vollendet *klar* im Ausdruck. Es ist dem Hyperion-Verlage gelungen, von den Erben des Übersetzers dessen nachgelassene Manuskripte zu erwerben, so daß dem «Manfred» bald auch die «Hebräïschen Gefänge» und andere Dichtungen folgen werden. Auch Byron ist dem deutschen Publikum in Luxusausgaben noch völlig fremd. — Weitere Ankündigungen werden in Kürze folgen. Sie werden auf Wunsch kostenlos zugefandt.

Da die Hyperion-Drucke ebenso wie die anderen ähnlichen Drucke des Hyperion-Verlages voraussichtlich schon bald nach Ankündigung vergriffen sein dürften, empfiehlt sich umgehende Subskription, die für die Hundert-Ausgaben direkt bei dem Verlage, für die anderen bei jeder guten Buchhandlung betätigt werden kann. Die Subskription ist unwiderruflich.



*München 31*  
*Hyperion-Verlag Hans von Weber*